

GVV/Mindestlohn/Gemeinden

Mindestlohn in 135 Gemeinden landesweit umgesetzt

Großer Erfolg für SPÖ und GVV - Gemeinden ziehen bei der Umsetzung des Mindestlohns auf kommunaler Ebene mit!

Eisenstadt, 27. Juli 2022 – 135 burgenländische Gemeinden – davon 83 SPÖ-geführte – haben die Besoldungsreform 2021 für Gemeindebedienstete bis dato umgesetzt. Kernstück ist der € 1.700.- netto Mindestlohn. Der GVV hat den eingeschlagenen Weg von LH Hans Peter Doskozil von Anfang an unterstützt. GVV-Präsident Erich Trummer dazu: „Gerade in Zeiten steigender Preise ist ein höheres Einkommen von enormer Bedeutung. Wir wollen als Verantwortliche in den Gemeinden dabei vorangehen und beispielgebend sein!“



Seit dem Vorjahr ist es auf kommunaler Ebene möglich, die Besoldungsreform 2021 zu beschließen. Kernstück ist der Mindestlohn in der Höhe von mindestens € 1.700.- netto. Diese Woche hat mit Tadtén im Bezirk Neusiedl die 135. Gemeinde (von 171) diesen Beschluss gefasst. Damit setzen knapp 80 % der burgenländischen Gemeinden auf dieses Modell der SPÖ mit Mindestlohn und höheren Einstiegsgehältern mit flacherer Gehaltskurve auf die Dauer der Dienstjahre.

„Gerade in Zeiten steigender Preise von Gütern des täglichen Bedarfs ist ein höheres Einkommen von enormer Bedeutung“, ist GVV-Präsident Trummer überzeugt, der voll und ganz hinter dem eingeschlagenen Weg von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil steht. Er betont auch, dass in allen Gemeinden, wo die SPÖ die absolute Mehrheit im Gemeinderat hat, die Besoldungsreform bereits umgesetzt wurde. Es fehlen noch Heugraben und Bad Tatzmannsdorf, weil dort die SPÖ Bürgermeister keine Mandatsmehrheit im Gemeinderat haben und die ÖVP dies nicht mitbeschließen wollte!

Unter anderem noch nicht umgesetzt hat den Mindestlohn die Landeshauptstadt Eisenstadt. Bgm. Thomas Steiner wollte im Vorjahr ein eigenes Modell umsetzen, das umgehend von der Gemeindeaufsicht wg. Rechtswidrigkeit abgelehnt wurde. Es wurde ein neues Modell versprochen, auf das die Bediensteten der

Landeshauptstadt bis heute warten. „Die Gemeinden sind ein wichtiger Dienstleister für die burgenländische Bevölkerung. Dafür braucht es Personal, das für seine Leistungen würdig entlohnt wird. Es wird auch immer schwerer, qualifizierte Arbeitskräfte zu finden bzw. zu halten. Umso wichtiger ist eine adäquate Entlohnung“, so Trummer abschließend.

Mag. Herbert Marhold

1. Landesgeschäftsführer GVV

Telefon: +43 2682 775 254

E-Mail: office@gvvgld.at